



Indien/Dortmund. David Devaraj, Bezirksapostelhilfe aus Bangalore (Süd-Indien), wird in den von Nordrhein-Westfalen aus betreuten indischen Bereichen künftig stärker tätig werden. Bezirksapostel Armin Brinkmann besuchte Ende Juli gemeinsam mit ihm die neuapostolischen Christen in der Provinz Rajasthan.

Stammapostel Wilhelm Leber hatte den Bezirksapostelhilfe David Devaraj im Frühjahr beauftragt, zusätzlich auch die Gebiete mit zu betreuen, die seit einigen Jahren seelsorgerisch durch die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen versorgt werden. Bislang war der Bezirksapostelhilfe allein in den indischen Gebieten zuständig, für die die Neuapostolische Kirche Kanada verantwortlich ist.

Den neuen Bereich kennenlernen

Der Besuch vom 28. Juli bis 2. August 2011 bot Bezirksapostel Armin Brinkmann die Möglichkeit, den Bezirksapostelhilfe in vielen Gesprächen mit den Aposteln, Bischöfen und Bezirksämtern vorzustellen. Zudem lernte er so sein neues Tätigkeitsgebiet noch besser kennen.

Zuvor hatte Bezirksapostelhilfe David Devaraj gemeinsam mit Bezirksältester Ralf Ermisch (Bezirk Hamm, in der Kirchenverwaltung Dortmund zuständig für die Gebiete in Indien) bereits einige Gemeinden besucht und Seminare im Kreis der Amtsträger durchgeführt.

So hielt er in Jaipur am 24. Juli 2011 einen Gottesdienst vor 175 neuapostolischen Christen. Einen Tag später ging es in einem Seminar mit Bezirksämtern in Banswara um die Durchführung von Gottesdiensten und die theologische Fortbildung.

Besuch in der Kherwara-School

Am 26. Juli war der Bezirksapostelhilfe zu Gast an der größten sozialen Einrichtung der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen in Indien: In der Schule in Kherwara standen Gespräche mit der Schulleitung und den Angestellten auf dem Programm.

Dabei ging es um die Aufstellung einer Prioritätenliste für zukünftige Investments und einen Ablaufplan für notwendige Reparaturen. Zum Abschluss pflanzte er einen neuen Baum auf dem Schulgelände.

Muttergemeinde Indiens

Kurz vor dem Treffen mit Bezirksapostel Brinkmann und der weiteren gemeinsamen Reise feierte der Bezirksapostelshelfer am 27. Juli noch einen Gottesdienst in Abu Road.

74 neuapostolische Christen nahmen daran teil, 15 Gläubige empfingen das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Die Kirche in Abu Road hat eine besondere Bedeutung: Es ist das erste neuapostolische Kirchengebäude, das in Indien errichtet wurde. Damit ist Abu Road sozusagen die Muttergemeinde von Indien.

Gottesdienste in Banswara und Dungarpur Kanba

Gemeinsam mit Bezirksapostel Armin Brinkmann fand am Samstag, den 30. Juli 2011 ein Gottesdienst für Amtsträger in Banswara statt. Der Predigt lag das Wort aus 1. Korinther 16,13 zugrunde: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!“. In der Predigt ermunterte er die Teilnehmer, auch in schwierigen Verhältnissen Standfestigkeit zu bewahren und mutig zu sein. „Gott hilft uns, er wird das für uns tun, was wir nicht tun können“, so Bezirksapostel Brinkmann.

Im Nachmittag stand dann ein Besuch im neben der Schule gelegenen neuapostolischen Waisenheim statt. Eine Gruppe Jugendlicher bot den Gästen eine Vorführung ihrer gelernten Karatekünste vor. Anschließend ging das Seminar weiter mit verschiedenen Präsentationen des Bezirksapostels weiter.

Freude führt zu kraftvollem Glaubensleben

Am Sonntag, den 31. Juli 2011 führte die Reise in die Landgemeinde Dungarpur Kanba, in der sich mehr als 500 Geschwister, traditionell auf dem Boden sitzend, versammelt hatten.

Mit dem Bibelwort aus 2. Korinther 1,24 predigte Bezirksapostel Brinkmann über die Möglichkeiten zur Freude. Die Freude sei eine wesentliche Voraussetzung für ein kraftvolles Glaubensleben, so seine Botschaft an die Zuhörer.

5. August 2011

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: Ralf Ermisch

Interne Links

- [Bezirke & Gemeinden / Betreute Gebiete](#)

